Wohnüberbauung in Cressy

Autor(en): **P.T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 12: **Kontrolle als Raumpolitik = Le contrôle: une politique de l'espace = Control as politics of space**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65845

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

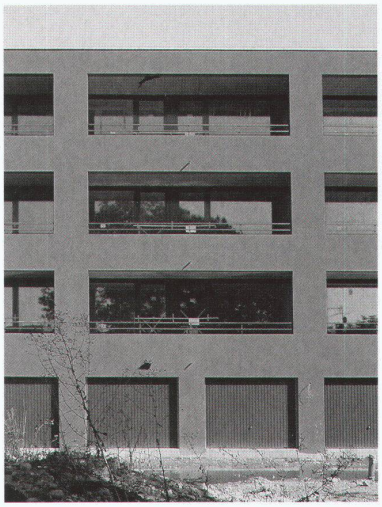
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

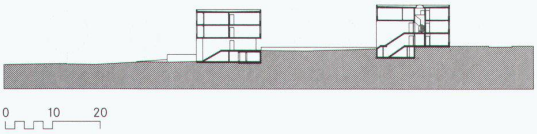
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

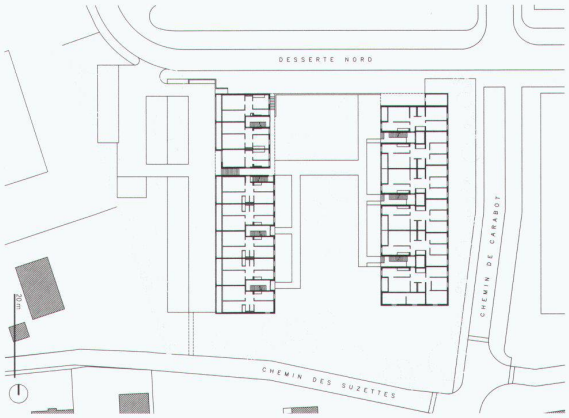
http://www.e-periodica.ch

Wohnüberbauung in Cressy

Bei der Projektierung der beiden Wohngebäude strebte man die niedrigen Mietzinsen des sozialen Wohnungsbaus an, ohne auf die beim Typus HLM üblichen Subventionen, die jeweils einen Viertel der Kosten decken, zurückgreifen zu müssen. Während der Richtplan von Cressy (PLQ) auf dem Grundstück drei rechtwinklig um einen Hof angeordnete Baukörper mit Tiefgarage vorsah, beschränkten sich die Architekten in ihrem Entwurf auf zwei lang gezogene, parallele, nord-süd-ausgerichtete Volumen. Die Gebäude, die einen grosszügigen, gemeinschaftlichen Hof begrenzen, sind von betont mauerhaftem, fast urbanem Charakter. Da die Wohnungen aus wirtschaftlichen Gründen klein gehalten werden mussten, kam den Aussenräumen besondere Aufmerksamkeit zu. Der mit Bäumen bepflanzte Hof, der durch «Portale» auf der Nordseite betreten wird, duldet keine Privatgärten und steht allen Anwohnern zur Verfügung. Die räumliche Definition dieses «Zimmers im Freien» wird weder durch Fassadenvorsprünge noch Balkone gestört. **P.T.**







Bauherrschaft: CIA Pensionskasse
Adresse: 25–27, Ch. de Carabot, 1233 Bernex
Architekten: Aeby & Pernegger – K. Rezakhanlou
Mitarbeiter: M. Coletto, J. Bachofen
Bauzeit: 2000–2001 (Wettbewerb 1998)